

Beispielhaft und mustergültig

Umweltminister Hans-Heinrich Sander (FDP) lobt Umweltengagement

(lo). „Zeigt mal her, was habt ihr denn da in euren Keschern?“ Neugierig tastet sich Niedersachsens Umweltminister Hans-Heinrich Sander (FDP) an die Kinder im Harsefelder Tiefenbach heran. Die zeigen stolz jede Menge Bachflohkrebse, Strudelwürmer und einen Stichling her. „Das ist ja toll“, bückt sich der Naturfreund: „Gibt's hier auch Neunaugen? Ich würd' so gerne mal einen sehen.“ Im Rahmen seiner Stippvisite im Landkreis Stade war ihm dieses Vergnügen zwar nicht vergönnt. Dennoch schwärmt er von seinem Besuch. Nicht nur, weil der Findling-Fanatiker auf der Geest einen super Stein für seine Sammlung gefunden hat.

Sichtlich angetan war der Politiker vom Engagement des Vereins zur Förderung von Naturerlebnissen, der in diesem Jahr seinen zehnjährigen Geburtstag feiert. Ohne die Initiative würde es Angebote wie „Vogelkieker“, „Moorkieker“, oder den Wald-Wild-Erlebnispfad Deinste nicht geben. Auch der „Garten der Steine“ zählt zu den vorbildlichen Projekten. Daß zahlreiche Aktionen für Kinder und Jugendliche in Sachen Umwelt angeboten werden, findet Sander besonders toll: „Das ist beispielhaft und mustergültig für ganz Niedersachsen.“ Von solchen Vereinen würde er sich landesweit mehr wünschen.

Zumal Vorsitzender Hans-Peter Fitschen, Geschäftsführer Uwe Seggermann und Team genau seine Philosophie verfolgen würden: Die Menschen an die Natur



„Zeigt mal her, was habt ihr denn da in euren Keschern?“ Umweltminister Sander läßt sich die „Schätze“ der kleinen Naturfreunde aus Harsefeld zeigen. Das Abenteuer im kühlen Naß ist eine Aktion des Vereins zur Förderung der Natur

Foto: lo

heranzuführen. Das will der Minister auch finanziell fördern.

Daß der Stader Verein zur Förderung von Naturerlebnissen eine enorme Bandbreite abdeckt, schützenswerte Flora und Fauna von der Geest bis in die Marsch als interessante Entdeckungstouren verpackt, sei genial. Inzwischen sind viele Aktionen echte Tourismus-Attraktionen. Beispielsweise das Beobachten von tausenden Rastvögeln an der Kehdinger Unterelbe aus einem Doppeldeckerbus oder die idyllische Tour durch faszinierende Moorlandschaften. Demnächst kommt noch ein Highlight dazu. Derzeit

wird der „Tiedenkieker“ gebaut, ein Flachbodenschiff, das durch die Nebemelbe-Arme und Priele fahren kann. Die ersten Ausflugs-touren sollen noch in diesem Jahr starten.

Mächtig beeindruckt war Sander vom „Naturerlebnis Auetal“ und dem prächtigen Garten der Steine in Harsefeld: „Steine sind lebendig, erzählen Geschichte.“ Im Innenhof seines Ministeriums hat er eine beachtliche Sammlung zusammengestellt. In Deinste hat der FDP-Politiker einen Felsbrocken entdeckt, der sich bald als „Souvenir“ der Region dazugesellen wird.